



LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETER  
**Dr. Josef LEITNER**

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

TELEFON 02742/9005 Durchwahl 12500  
FAX 02742/9005 - 13570 oder 15460  
post.lhstleitner@noel.gv.at

28. April 2011

Bearbeiter: WHR Dr. Sauerschnig  
Durchwahl: 12223  
GZ.: B. Leitner-BÜRO-451/068-2011

Herrn  
Präsident des NÖ Landtages  
Ing. Johannes Penz  
- im Hause -

**Landtag von Niederösterreich**  
**Landtagsdirektion**

Eing.: 29.04.2011

zu Ltg.-**875/A-4/207-2011**

**-Ausschuss**

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Anfrage des Abgeordneten Sulzberger betreffend EU-Verwirrspiel mit erhöhten Radioaktivitätsgrenzwerten für importierte Lebens- und Futtermittel aus Japan, eingebracht am 7. April 2011, Ltg.-875/A-4/207-2011, erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

Ad 1)

Die AGES untersucht die übermittelten Proben auf den Gehalt an den Radionukliden Iod 131, Caesium 134 und Caesium 137.

Ad 2)

Nach dem Erlass des BMG vom 18. März 2011 wird in NÖ jeder Import von Lebensmitteln/Futtermittel aus Japan beprobt. Diese Tätigkeit wird entweder durch die Grenztierärzte oder im Anlassfall durch die Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle als Kontaktstelle für das Land Niederösterreich wahrgenommen.

Vom BMF wurden alle betroffenen Stellen (Zollstellen) informiert, im Fall einer Einfuhr nichttierischer Lebensmittel die von den Ländern genannten Kontaktstellen (in NÖ die Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle) zu informieren.

Das BMG ersucht die von den Ländern genannten Kontaktstellen, im Fall einer solchen Verständigung umgehend eine Probenahme zu veranlassen und die Probe an die regional zuständige Strahlenmessstelle der AGES zu übermitteln.

Bis dato wurde der Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle kein Import von Lebensmittel aus Japan gemeldet. Bei Meldung eines Imports von japanischen Lebensmitteln erfolgt eine lückenlose Kontrolle von Lebensmitteln unabhängig vom Transportweg.

Mit freundlichen Grüßen